

Idar-Oberstein

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/nahe

Mal wieder richtig schick essen gehen?
 rz-gastro.de hat die leckersten Adressen.
www.rz-gastro.de



Aus dem Lokalschwank 2013, bei dem die „Schlandkette“ eine große Rolle spielte, stammt diese Aufnahme. Erstmals in der IKG-Geschichte soll der Schwank nicht zur Sessions-Eröffnung im November, sondern erst im Frühjahr 2016 aufgeführt werden.

Foto: Hossler (Archiv)

IKG ändert ihren Narrenfahrplan

Vereine Idarer Karnevalisten verschieben ihren Lokalschwank vom November ins Frühjahr

Von unserem Reporter Jörg Staiber

■ **Idar-Oberstein.** Nach rund sechs Jahrzehnten nimmt die Idarers Karnevals-Gesellschaft einen gründlichen Eingriff in ihren närrischen Fahrplan vor: Der traditionelle selbst geschriebene IKG-Schwank, bei dem in diesem Jahr mit der 60. Ausgabe ein kleines Jubiläum ins Haus stehen würde, hat nicht wie sonst üblich anlässlich der Sessionseröffnung am 11.11. oder dem ersten Wochenende danach Premiere, sondern voraussichtlich erst im Mai kommenden Jahres. Als Grund gibt der Karnevalsverein die in diesem Jahr besonders kurze Session an: Der Rosenmontag fällt bereits auf den 8. Februar.

„Die Veranstaltung soll natürlich zum Theaterjubiläum eine ganz besondere Note erhalten. Daher hat der Verein sich dazu entschlossen, die Veranstaltung ins Frühjahr zu verlegen, um mehr Vorbereitungszeit zu haben“, erklärt der Vorsitzende und Sitzungspräsident der IKG Daniel E Marx gegenüber der NZ. Dessen ungeachtet soll es bei der IKG aber auch in dieser Session einen karnevalistischen Auftakt im November geben. Das Ordensfest, das im vergangenen Jahr seine Premiere feierte, soll zur festen IKG-Institution werden. Gedacht ist an eine abendfüllende Galaveranstaltung mit Musik, Tanz und Bütenreden. Das im vergangenen Jahr mit dem Ordensfest eingeführte Eh-

renkomitee soll um drei Personen aus Politik und Wirtschaft ergänzt werden. „Trotz der Verschiebung des IKG-Theaters wird sich aber das Autorenteam bereits Anfang September zusammensetzen, um das Stück zu kreieren“, betont Marx. Dabei kann die IKG auf eine erfahrene Kraft zurückgreifen, die die Theaterarbeit der IKG über Jahrzehnte geprägt hat: Nach einem Jahr Pause ist Elferatspräsident Wolfgang Schapperth wieder als Autor dabei, ebenso wie das IKG-Urgestein Michael Thiel. Beide sind auch Mitglieder der Bachwagge. Die frühere IKG-Hausband und der Verein hatten nach langwierigen internen Konflikten Anfang des Jahres beschlossen, getrennte Wege zu gehen. Ebenfalls

als Autoren wirken Andre Dalheimer und Andrea Zillig mit. Marx schließt auch eine dauerhafte Verlegung des Theatertermins nicht aus: „Früher war die IKG der einzige Verein im großen Umkreis, der im November Theater gespielt hat“, erläutert er. „Dies hat sich im Laufe der Zeit durch starke Theatergruppen wie in Veitsrod oder Nahbollenbach geändert. Sollte sich der Termin im Frühjahr bewähren, ist eine Beibehaltung des neuen Termins durchaus denkbar.“ Insgesamt werde man den gesamten IKG-Jahresplan mit seinen Veranstaltungen auf den Prüfstand stellen und versuchen, ihn an veränderte Bedürfnisse von Mitgliedern und Publikum anzupassen, so Marx.

Betrunkener zerschlägt Scheibe von Friseursalon

Polizei Randalierer verletzt sich dabei die Hand

■ **Idar-Oberstein.** Zeugen melden am frühen Samstagmorgen eine Ruhestörung und eine Sachbeschädigung in der Nähe der Eisdiele in Idar. Die Polizei traf dort mehrere Personen an. Darunter war auch ein 21-Jähriger, der die Scheibe eines Friseursalons eingeschlagen und sich dabei an der Hand verletzt hatte. Der junge Mann war erheblich alkoholisiert. Zur Tat äußerte er sich nicht. Es wurde ein Strafverfahren eingeleitet und die Hand ärztlich versorgt. Einen Verkehrsunfall mit Blechschaden gab es am Freitag gegen 11.20 Uhr in der Wilhelmstraße. Eine 36-jährige Autofahrerin fuhr zunächst auf der linken Abbiegespur zur Nahhochstraße. Als sie bemerkte, dass sie sich falsch eingeordnet hatte, zog sie nach rechts. Dabei übersah sie einen Mercedes, der bereits auf der rechten Abbiegespur unterwegs war. Die beiden Autos stießen zusammen. Die Unfallverursacherin kam mit einer Verwundung davon.

Ein Zeitungszusteller meldete am Samstagmorgen gegen 4.30 Uhr, dass er seinen VW Golf kurzfristig am Straßenrand „An der Breitheck“ geparkt hatte, um Zeitungen zuzustellen. Dann habe er von Weitem einen lauten Knall gehört und gesehen, wie ein weißer Pkw kurz an seinem Wagen anhielt und dann weiterfuhr. Als er an sein Auto zurückkam, stellte er fest, dass der linke Außenspiegel beschädigt war. Am Unfallort blieben Fahrzeugteile des weißen Autos, wahrscheinlich ein A-Klasse-Mercedes, zurück. Der Fahrer flüchtete. Im Zeitraum zwischen Sonntag, 9., und Donnerstag, 13. August, wurde in der Straße „Im Nachen“ im Stadtteil Weierbach ein grauer Renault am Tankdeckel, der Windschutzscheibe und der Beifahrerseite beschädigt.

➔ Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Idar-Oberstein unter der Telefonnummer 06781/5610 entgegen.

Räuberschatz und Salamander gesucht

Stadtjugendamt Programm kommt bei Kindern an

■ **Idar-Oberstein.** Mehr als 120 Angebote aus den Bereichen Sport, Musik und Tanz, Kreativität, Medien und Technik sowie Exkursionen und Aktionen beinhaltet das Sommerferienprogramm des städtischen Jugendamtes. So konnten die Kinder unter Anleitung von Manfred Weigel in der Keramikwerkstatt in Dickenschied töpfern. Dabei lernten die jungen Teilnehmer verschiedene Techniken des Tonformens und kreierten unter anderem Müllschalen, Teller, Tassen und Becher.



Mit Gummistiefel und Kescher ging's ins Land der Lurche.

Ähnlich kreativ ging es in der Göttenbach-Aula zu, denn bei der Aktion „Spaß am Singen und Tanzen für Kids“ konnten Kinder ihre musikalische Ader entfalten. So wurden beispielsweise beliebte Songs aus den Stücken der Musical-Kids gesungen, Keyboard gespielt und auf Tonnen getrommelt. Die Teilnehmer übten auch einfache Choreografien ein. Spaß hatten sowohl die Kinder als auch Kerstin Kornetzky, die die Aktion leitete. Ebenso viel Spaß machte den Teilnehmern auch das Kochen am Barbecue. Auf dem Speiseplan stand ein Nudelgericht, für das die Kinder die Nudeln selbst herstellten. Dazu kreierten sie eine Soße und zum Nachtisch gab es einen frischen Obstsalat mit Joghurt.

Bei einer Aktion mit Anja Eckhardt schlüpfen die Kinder in die Rolle von Schatzsuchern. Ausgerüstet mit GPS-Geräten machten sie sich auf den Weg und erklimmen den Erbeskopf. In spannenden Rätseln versteckten sich Hinweise zum Versteck eines Schatzes. Diese hatten die eifrigen Sucher schnell gelöst, sodass der Schatz des Erbeskopfs am Nachmittag erbeutet wurde. Ein Schatz war somit gefunden, doch ein weiterer war noch versteckt. Der berühmte Räuberhauptmann Schinderhannes musste bei einer überstürzten Flucht seinen Schatz auf der Schmidburg

zurücklassen. Damit dieser nicht unentdeckt bleiben sollte, machten sich ein paar neugierige Kinder mit Michael Brzoska auf die Suche – und wurden schließlich auch fündig. Bei der Märchenführung durch das Kupferbergwerk in Fischbach machten sich die Kinder auf eine spannende Reise durch die Märchenwelt. Begleitet von Glück-auf-Rufen lernten sie dabei viel Neues. Die einen reisten in die Welt der Märchen, andere in das Land der Drachen und Lurche. Mädchen und Jungen machten sich auf den Weg, um mehr über den Ursprung der drachenähnlichen Lebewesen zu erfahren. Mit Keschern ausgerüstet, erkundeten sie das unbekannte Land der Feuersalamander. Um ihre Eindrücke festzuhalten, wurden die wissbegierigen Kinder künstlerisch kreativ und erfuhren durch einen Film noch mehr Einzelheiten über die schwarz-gelben Tiere. Eine weitere Gruppe erlebte einen spannenden Tag bei der Freiwilligen Feuerwehr Idar-Oberstein. In der Feuerwehrl 1 lernten sie Interessantes über die Aufgaben der Wehr kennen und meisterten auch selbst Aufgaben, indem sie ein Feuer löschten und die Atemschutzübungsstrecke absolvierten.

➔ Auch für die kommenden Wochen gibt es noch freie Plätze für einzelne Aktionen. Eltern können sich beim Stadtjugendamt unter Telefon 06781/645 31 oder 645 42 informieren.

Kinderkunst heißt begehrt

■ **Idar-Oberstein.** Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, Kunst macht sichtbar.“ Unter diesem Motto öffnete die evangelische Kita Pustelbume unter der Leitung von Sybille Schmidt ihre Räume zur Vernissage mit Werken der Kinder. Zu vor fand in der Auferstehungskirche ein Gottesdienst statt, bei dem die Vorschulkinder verabschiedet wurden. Die Kunstausstellung startete mit einem Rundgang durch die Galerie Pustelbume. Die kleinen Künstler brachten ihre Einzigartigkeit durch die unterschiedlichsten Werke zum Ausdruck. Unter Anleitung von Sybille Schmidt und Sylvia Evertz entstanden Acrylgemälde, Specksteinjuwelen, Skulpturen, Mosaik und Klangkugeln aus Ton. Ein besonderer Dank geht an den Verein Atelierrstraße für die Bereitstellung der Staffeleien und der Beleuchtung sowie für den Druck der Kunstkarten. Viel Lob für die Umsetzung kam von den zahlreichen Besuchern, die von der Möglichkeit des Kaufs der Kunstwerke rege Gebrauch machten. Auch die Versteigerungaktion der Gemeinschaftswerke wurde sehr gut angenommen.

Sparda-Bank spendet 1500 Euro an die Nahetalschule



■ **Idar-Oberstein.** Heiko Mayer (links), Leiter der Gebietsdirektion Bad Kreuznach-Homburg der Sparda-Bank Südwest, und Angelina Sohns, Kundenberaterin der Sparda-Bank Südwest in Idar-Oberstein, überreichen auf dem Sommerfest der Nahetalschule in Idar-Oberstein einen Spendenscheck in Höhe von 1500 Euro aus Mitteln des Sparda-Gewinnspareivereins. Schulleiter Markus Schulz (rechts) und sein Stellvertreter Sven Jung nahmen den Scheck entgegen. „Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch den

Sparda-Gewinnspareiverein“, erklärte Schulz. „Wir unterrichten an unserer Förderschule 180 Schüler, die besonderen Förderbedarf beim Lernen haben. Seit elf Jahren fahren wir mit ihnen zu einer Skifreizeit nach Bibberwier in Tirol. Neben dem Erlernen des Skifahrens liegt der Fokus auf der Förderung sozialer Kompetenzen, zum Beispiel durch das Zusammenleben in einer Ferienwohnung. Ohne finanzielle Hilfe von außen könnten wir ein solches Projekt nicht stemmen“, so Schulz weiter.

Foto: Manfred Greber